

Ringvorlesung WasserWissen



FH Münster / Universität Münster
Mittwoch, 15.01.2025, 18:15 Uhr
FHZ, Corrensstr. 25, 41849 Münster
Raum B 008

Technisches Krisenmanagement mit Schwerpunkt Wasser in der humanitären Hilfe

Prof. Dr. rer. nat. Hella Runge

Fachbereich Bauingenieurwesen
Fachbereich Oecotrophologie
FH Münster - University of Applied Sciences -
Corrensstr. 25, 48149 Münster

Als promovierte Diplom-Geologin mit Studienschwerpunkten Lagerstättenkunde, Hydrogeologie und Organische Geochemie begann meine Arbeit in der Entwicklungszusammenarbeit 2007 in Namibia. Für die Bundesanstalt für Geowissenschaften und Rohstoffe BGR, Hannover waren wir Teil eines Erkundungs- und Explorationsteams zur Erbohrung eines tiefliegenden Grundwasserleiters im Norden des Landes. 2008 begannen meine Projekte im heutigen Südsudan zusammen mit Hoffnungszeichen e.V. Durch die Bohrungen von Tiefbrunnen zur Trinkwasserversorgung für Dörfer in den Erdölexplorationsgebieten konnten wir Menschen mit der wichtigsten Lebensgrundlage versorgen. Ab 2011 unterstützten wir dann das UNHCR und die angegliederten NGO's bei der Wasserversorgung von Flüchtlingslagern für die SüdsudaneseInnen, die aus dem Norden vertrieben wurden. 2016 bohrte ich einen Trinkwasserbrunnen in einem Massai-Dorf in Kenia für die Göhde-Stiftung aus Nottuln. Dieses Projekt wurde zusammen mit dem Borchert-Theater Münster durch Spendengelder finanziert, die aus den Einnahmen des Theaterstücks „Jeder rettet einen Afrikaner“ stammten.

Krisenmanagement und Entwicklungszusammenarbeit lassen sich nicht immer trennen und sind nur erfolgreich, wenn alle Beteiligten, die für das Gelingen nachhaltiger Projekte notwendig sind, interdisziplinär zusammenarbeiten.

Die Versorgung mit Trinkwasser ist verbunden mit der Entsorgung von Abwasser. Ernährung, WASH (Water, Sanitation and Hygiene) und Bildung sind weitere unmittelbar zusammenhängende Bereiche, genauso wie die Wasserversorgung von landwirtschaftlichen Nutzflächen und Capacity Building der lokalen Bevölkerung.